



## Bibliographische Daten

**Titel:** Nürnberg's untergegangene Baudenkmale oder Abbildungen von Kirchen und andern öffentlichen Gebäuden, welche ehemals in Nürnberg standen nebst Ansicht der Stadt vor ihrer Erweiterung

**Signatur:** Nor. K. 441

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## IX.

### Die Dominikaner oder Predigerkirche.

Diese einem Theil des Rathhauses mit der Längenseite gegenüber gelegene Kirche gehörte zum Kloster der Dominikaner eines Ordens, der von dem Spanier Dominikus (geb. um das Jahr 1170) ausgehend, von Papst Honorius III. im Jahr 1218 bestätigt, sich bald über die katholischen Länder verbreitete. In Nürnberg entstand ein Kloster dieses Ordens im Jahr 1248, zu welchem Zweck der damalige Bürger Otto Winkler den Platz hergab und Hans Winkler den Bau begann, welcher sich bis zum Jahr 1288 hinauszog und durch gesammelte Almosen zu Stande kam. Auch hat Bischof Heinrich zu Bamberg zur Vollendung des Kreuzganges in seinem Bisthum eine Sammlung von 100 Mark Silbers gestattet.

Die Kirche, von der hier eine Abbildung beigelegt ist, wurde 1271 vollendet und zu Ehren der Jungfrau Maria eingeweiht. Sie war ein einfaches Gotteshaus, das auffer einigen gothischen Modifien an Fenstern und Thüren eigentlich keinem genau hervortretenden Baustyle angehörte. Im Jahr 1395 litt das Kloster und dadurch auch die Kirche durch Feuer bedeutenden Schaden. Das Innere der Kirche war ebenfalls nicht besonders bemerkenswerth, doch